

Je ne mange pas

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 31

PDF erstellt am: **09.07.2024**

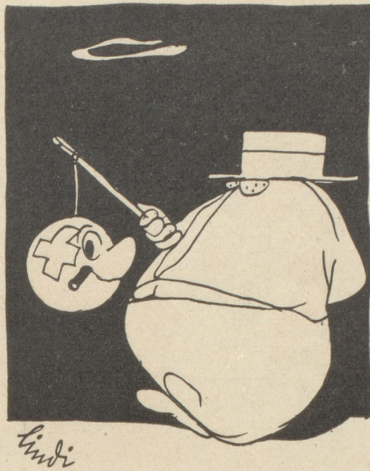
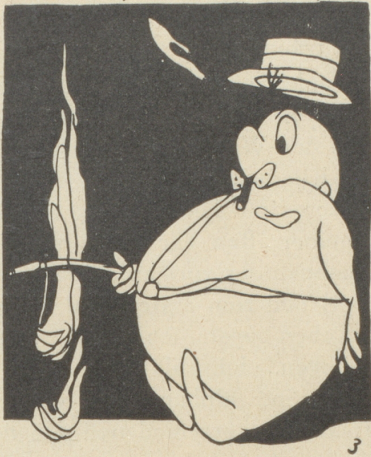
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Je ne mange pas

Ein Freund von mir, ein Spanier, ist zum Essen eingeladen worden. Als das Essen aufgetragen wurde, sagte er: «Je ne mange.» Die Leute verbesserten und sagten: «Man sagt nicht ‚je ne mange‘, man sagt ‚je ne mange pas‘!» Worauf der Spanier antwortete: «Oh, ‚je ne mange‘ oder ‚je ne mange pas‘, ich esse doch nichts!»

Sako

den 1. August

Ein Held

ist der Döbeli nicht, aber er meint es schon recht, Schade, dass er gegenüber einer Uebermacht seine gute Sache nicht zu bekennen wagt. Der Döbeli hat alle Tierlein in sein Herz geschlossen, auch die Fischlein. Drum sind die Angler für ihn herzlose Gesellen. Grad neulich sieht der Döbeli wieder so ein Scheusal, er möchte ihm am liebsten die pure

Meinung sagen, aber der Kerl ist gross und breit und hat so einen gewissen Ausdruck, der Döbeli biegt also ab. Geht zum nahen Gondelhafen, mietet sich ein Gondeli, steuert in den See hinaus und brüllt von dort dem Angler zu: «Wüssed Sie was Sie sind, en trurige Tierliquäler sind Sie und säb sind Sie!» Celi

Neu! Casino Winterthur

Das **RESTAURANT**, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.

Die **SÄLE** für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. **F. Saxer.**



Nur echt von E. Meyer, Basel

HOTEL

DRUCKSACHEN

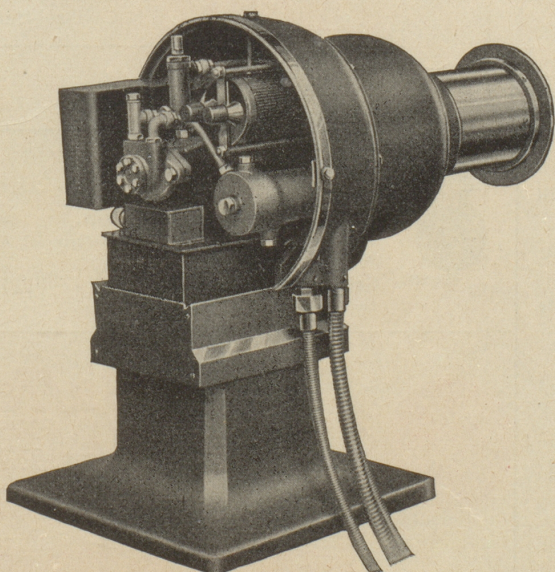
WEINKARTEN
SPEISEKARTEN
ILLUSTRIERTE
PROSPEKTE
SERVIETTEN ETC.

ERSTELLT IN
GESCHMACK-
VOLLER AUS-
FÜHRUNG DIE
NEBELSPALTER-
DRUCKEREI

E. LÖPFE-BENZ

Buchdruck, Offsetdruck,
Verlagsanstalt

RORSCHACH



(Aggregat mit abgehobenem Deckel)

SIX MADUN

Der automatische Oelbrenner.

100 % Schweizerfabrikat.

Unerreicht, weil er die billigen Schweröle ebenso sicher und sauber verbrennt wie Gasöl.

SIX MADUN-WERKE

Rudolf Schmidlin & Cie.

SISSACH

Zweigbureaux und Servicestationen:

Basel . Bern . Lausanne . Lugano . Luzern
St. Gallen und Zürich